

Zweiter Theil.

Geologische Verhältnisse.

Da die geologischen Verhältnisse des Annaberger Erzrevieres bereits auf den Blättern der geologischen Specialkarte des Königreichs Sachsen, Section Annaberg, Elterlein, Wiesenthal und zum Theil auf den angrenzenden Sectionen Marienberg, Geyer, Schwarzenberg, Johannegeorgenstadt und Kupferberg genau dargestellt und in den zugehörigen Erläuterungen eingehend behandelt sind, so erübrigt hier nur des Zusammenhanges wegen eine kurze Uebersicht derselben zu geben.

Das Gebiet der vereinigten vormaligen Bergämter zu Annaberg, Buchholz, Scheibenberg und Oberwiesenthal*) umfaßt eine Fläche von ungefähr 440 qkm und erstreckt sich in weitem Umkreise von Annaberg aus gegen N. bis an eine von Streckenwalde über Wiesa, Tanneberg, Elterlein bis Grünhain gezogene Linie, gegen W. bis an den Fürstenberg und an das Pöhlwasser von Grünstädtel aufwärts, gegen SW., S. und SO. bis an die sächsisch-böhmische Landesgrenze zwischen Ober-Rittersgrün, Oberwiesenthal, Bärenstein, Jöhstadt und Schmalzgrube, gegen O. bis an den Pressnitzbach vom letztgenannten Orte abwärts bis zur Zschopau. Das Annaberger Erzrevier gehört zu den höchsten Regionen des Erzgebirges, indem es in seinen am weitesten südlich gelegenen Gegenden bis nahe an den durchschnittlich etwa 1000 m hohen Gebirgskamm hinanreicht und hier den höchsten, bis zu 1213,2 m Meereshöhe aufragenden Berg auf sächsischem Territorium, den Fichtelberg, in sich begreift. Es bildet somit den obersten Theil der vom Gebirgskamme gegen Sachsen hin abfallenden nordwestlichen Abdachung des Erzgebirges. Das ganze Terrain senkt sich dementsprechend von jener höchsten Kammregion allmählich gegen N. und NW. Der ursprüngliche Plateaucharakter dieses Gebirgstheils wird aber durch die von den Hauptgewässern tief eingeschnittenen Thäler insoweit ziemlich verwischt, als zwischen diesen Thälern aus der Kammregion herab, vorwiegend quer zur Längenrichtung der letzteren, von S. her gegen N. gestreckte, in ihren unteren Hängen oft steil, in den oberen Hängen aber meist sanft geböschte und flach gewölbte Höhenrücken

*) Dieses Gebiet ist im Folgenden stets als das Annaberger Bergrevier bezeichnet.